



Bernd Bechtloff

# Buchinnen

Arun-Verlag





Diese Buchen, wie sie mich anschauen!  
Sie flirten regelrecht mit mir!

Wie ungeniert manche dastehen - nackt und aufreizend und lasziv ihre Formen wirken lassen - auf mich, den Ruhe bedürftigen Wanderer, den kontemplativen Spaziergänger, der arglos den Wald aufsucht um sich zu entspannen, nicht um in eine Sphäre prickelnder Erotik zu gelangen. Kurz gesagt, ich war (und bin) diesen Reizen hilflos ausgeliefert.

Im Januar 2002, um die Geburt unseres Sohnes Aron herum, da packte mich das Jagdfieber.

Fast täglich unternahm ich Waldausflüge, frühmorgens oder kurz vor Sonnenuntergang, wenn die Sonne schräg einfällt und scharfe Schatten auf die Stämme zeichnet (im Winter macht das fehlende Blattwerk eine gute Sonneneinstrahlung im Laubwald ja überhaupt erst möglich).

Betrachten allein genügte mir nämlich nicht - festhalten, mit nach Hause nehmen, fotografieren wollte ich sie! Ich fragte die Bäume also um Erlaubnis. Das gehört sich einfach, finde ich.

Trotzdem zierten sich einige Buchenschönheiten, verbündeten sich mit aus dem Nichts auftauchenden Wolken oder versteckten sich gar, um Tage später wieder frech und als ob nichts geschehen wär', an ihrem Platz zu steh'n - nur oft gerade dann, als ich sie schließlich wiedergefunden hatte, nicht im rechten Licht...

Ich war so erregt und begeistert, dass meine Frau Johanna ernsthaft eifersüchtig wurde, bis ich sie dann einmal mitnahm in den Wald und ihr auch die ersten Fotos zeigte. Da fing auch sie Feuer, ordnete die Fotos und wir feilschten lustvoll und tagelang um die richtige Auswahl der Bilder und deren stimmigste Reihenfolge für ein Buch, einen Fotoband.

Etwas verlegen fragte ich eines Tages Enzo, einen befreundeten Grafiker, ob er die Fotos einscannen und den

Bildband grafisch gestalten helfen könnte. Der tat so, als sei gar nichts absonderlich daran, dass jemand erotische Fotografien von Bäumen macht (und auch noch veröffentlichten möchte), sondern gestaltete Version um Version und irgendwann gab er auch zu, dass ihm die eine oder andere Foto-Buchin irritierend gut gefiel.

Parallel zu dem Heranwachsen des Buches bildete sich die Idee, da ich ja eigentlich Musiker bin, auch Buchen- bzw. Buchinnen Musik zu machen, eine CD zum Buch, konsequenterweise auch in einem Buchenwald mit seiner besonderen Akustik aufgenommen.

Glückliche Zufälle und lange Reifungsprozesse in jeder Phase (wobei zweiteere erstere zu begünstigen scheinen - was allerdings eine kaum verifizierbare Hypothese ist) ließen mich mit zwei Musikerhelden meiner Jugend (und auch heute noch) in Kontakt kommen: Walter Keiser und Andreas Vollenweider, die sich beide zu meinem frohen Erstaunen sofort bereit erklärten, in einen Buchenwald meiner Wahl zu kommen, um dort Musik zu machen, spontane Musik, inspiriert von Ort, dem Buchinnen Buch und der Qualität des ersten Zusammentreffens von Musikern, genauer gesagt zweier Musikerpaare. Zuvor hatte ich nämlich schon Hubert von Goisern mit den Buchinnen konfrontiert, und ihn gefragt, ob er bei so einer Wald-Aufnahme Session dabei wäre. Ich spielte damals ja schon seit einigen Jahren in seiner Band und vielleicht willigte er auch deshalb spontan und aus dem Bauch heraus sofort ein.

Technisch gesehen sollte ein schon lange gehegter Wunsch des Tontechnikers und schnell entschlossenen Buchinnen Co-Produzenten Wolfgang Spannberger (in Folge kurz "Spani" genannt) in Erfüllung gehen, nämlich nur mit Laptop, Autobatterien und Mikrofonen (und natürlich seiner immensen Erfahrung) eine qualitativ hochwertige Musikaufnahme im Freien zu machen, wozu er hier ein weites Feld fand.

Dann t  
Betrac  
Heraus  
nen Or  
zweite  
dritten  
Lufrat  
Die ob  
fungsp  
hezu v  
unser  
(beste  
und So  
Abente  
Regen  
Hochta

Ein int  
Bauern  
und La  
tue, so  
vor de  
schaft

Was d  
nicht,  
zu bew  
flüge v  
len, die  
er wer  
musik

Die dr  
hören  
nissen  
feinfül  
Entdee





Dann tauchte ein Problem auf, das ich überhaupt nicht in Betracht gezogen hatte: die ans Unmögliche grenzende Herausforderung, im Österreich des 21. Jahrhunderts einen Ort zu finden, an den erstens kein Autolärm dringt, zweitens Buchen stehen (Hochgebirge fällt also aus) und drittens nicht ständig Kettensägen oder Flugzeuge den Luftraum zerschallen.

Die oben genannten Qualitäten der Zufälle und langen Reifungsprozesse verhalfen uns aber auch hier zu einer nahezu wundersamen Lösung. Schließlich wurde nämlich unser kleiner Buchinnenmusik-Aufnahmeort-Suchtrupp (bestehend aus Spani, Rudi Posselt, meinem Perkussions- und Schlagzeug-Dealer und mir) von einem für derartige Abenteuer aufgeschlossenen jungen Bauern unter einem Regenbogen hindurch (wirklich!) zu einem verborgenen Hochtal geführt, das all unseren Erwartungen entsprach.

Ein interessantes Detail am Rande: wir mussten diesem Bauern tatsächlich schriftlich bestätigen, Bezeichnung und Lage dieses Ortes geheim zu halten, was ich hiermit tue, so besorgt war er um den Schutz seiner Ländereien vor dem grassierenden Ausverkauf autarker Naturlandschaften in Österreich.

Was die Flugzeuge betrifft, so schafften wir es natürlich nicht, ein Flugverbot für die Zeit unserer Waldaufnahmen zu bewirken. Aufmerksamen Hörern werden daher Überflüge von zu mindestens zwei Propellermaschinen auffallen, die aber mit ihrem, dem Doppler Effekt folgenden tiefer werdenden Brummen einen durchaus interessanten musikalischen Beitrag lieferten.

Die drei Aufnahmetage in diesem Wald im Mai 2003 gehören wohl zu den schönsten und erfüllendsten Erlebnissen meines bisherigen musikalischen Lebens. Ein feinfühliges Filmteam begleitete unsere musikalische Entdeckungsreise und die Making Of - DVD, die daraus

entstanden ist, gibt einen humor- und stimmungsvollen, in tiefes Grün getauchten Einblick in dieses einmalige Zusammentreffen.

Wie es aber auch mit den beseeltesten freien musikalischen Improvisationen nun einmal ist, so brauchen sie Nachbearbeitung, um sie in eine HörerInnen-kompatible Form zu bringen, die überdies noch in den engen zeitlichen Rahmen einer CD passen soll.

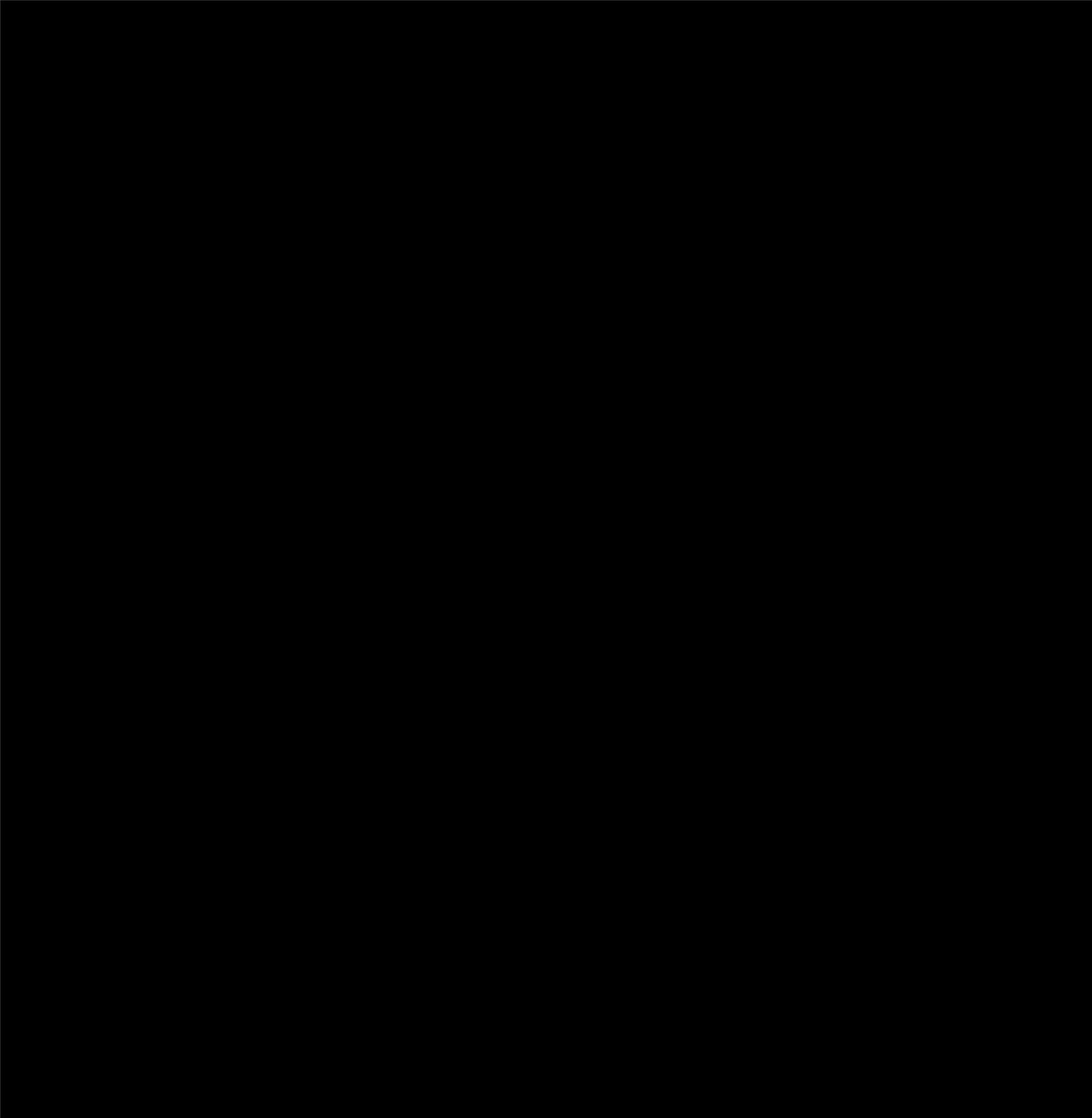
Daran arbeiteten Spani und ich dann noch einige Jahre (wieder jene, von ihrer Dauer her nun schon fast an gute Whiskys erinnernden Reifungsprozesse nutzend) am Schneidepult, sprich Computer, unternahmen Overdub-Reisen zu Andreas und Walter in die Schweiz, zu Hubert nach Salzburg, und luden auch befreundete Musiker ein, auf die sich entwickelnden Stücke draufzuspielen - so etwa Stefan Engel mit seinen sonderbaren Keyboard-Einwürfen, Arnulf Lindner, der, weiland in London, dort seine schrägen Bässe einspielte, oder der bekannte Schweizer Gitarrist Max Lässer, der mit der Hingabe eines Gourmets an gutes Essen, Gitarrenspuren hinzufügte, die so wunderbar in die Waldaufnahmen passten, als wäre er selbst dort gewesen.

Ich möchte allen Mitwirkenden, Helfern und Gönnern an dieser Stelle aufs Herzlichste danken.

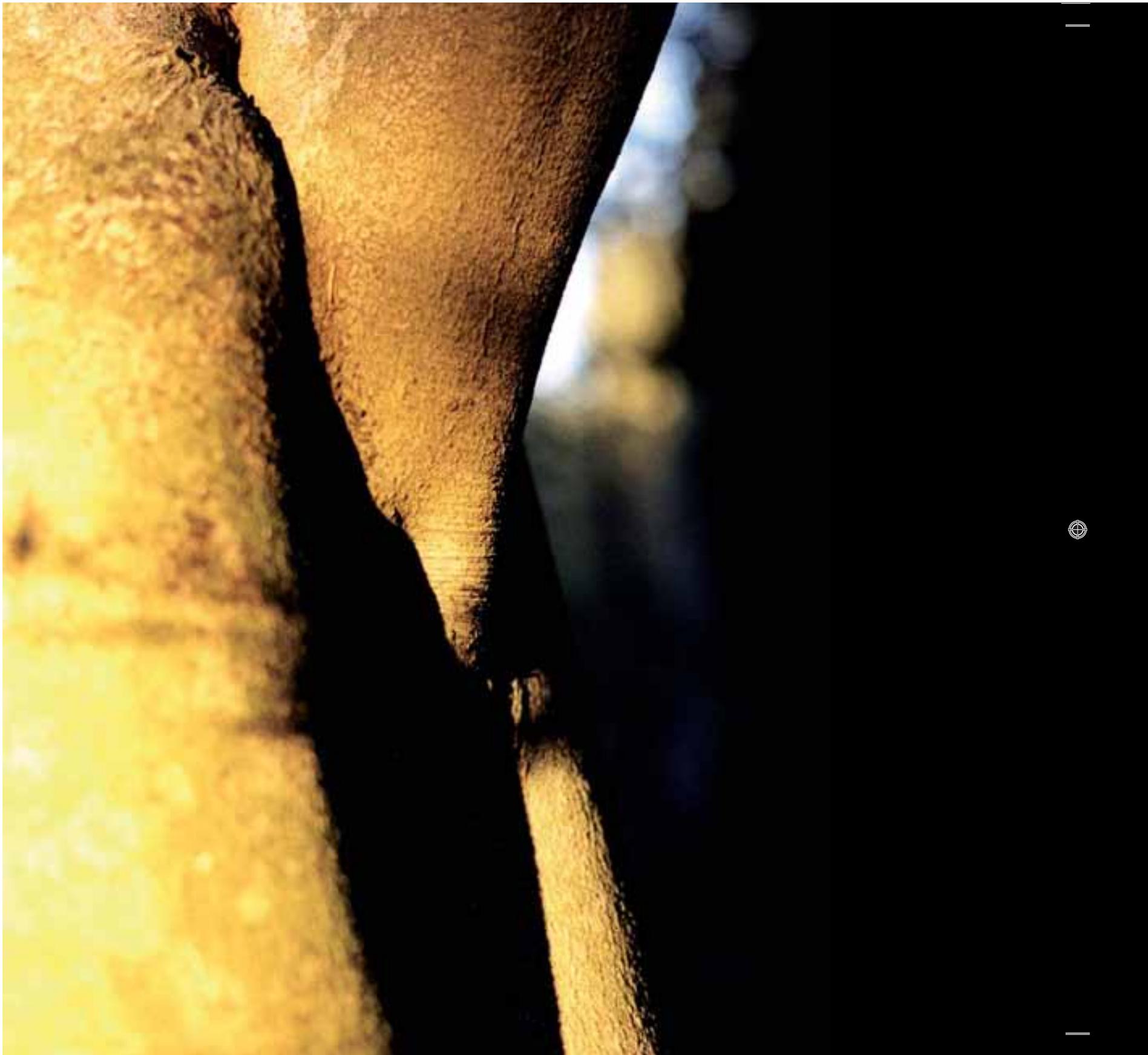
Mögen Bildband und CD nun die eine oder den anderen ebenso dazu verführen, unsere Buchenfreundinnen in ihrer ganzen sinnlichen Pracht zu erleben. Vielleicht sogar als verwandte Wesenheiten, uns gar nicht so unähnlich, die da nur scheinbar stumm stehen, durch ihre Gestalt aber, ihren Wuchs, ihre Schönheit und Ausstrahlung zu uns sprechen.

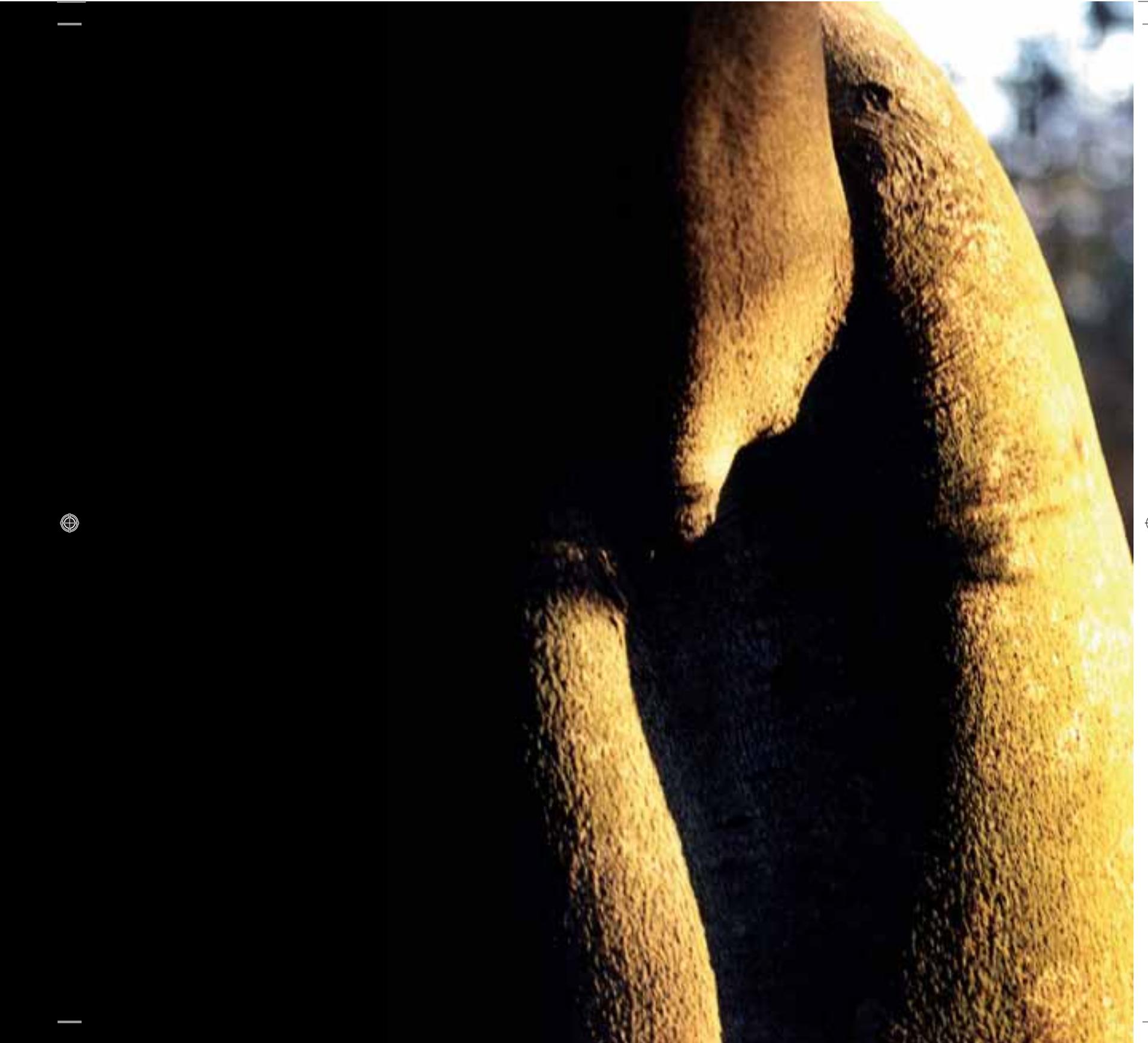
Bernd Bechtloff, 2011

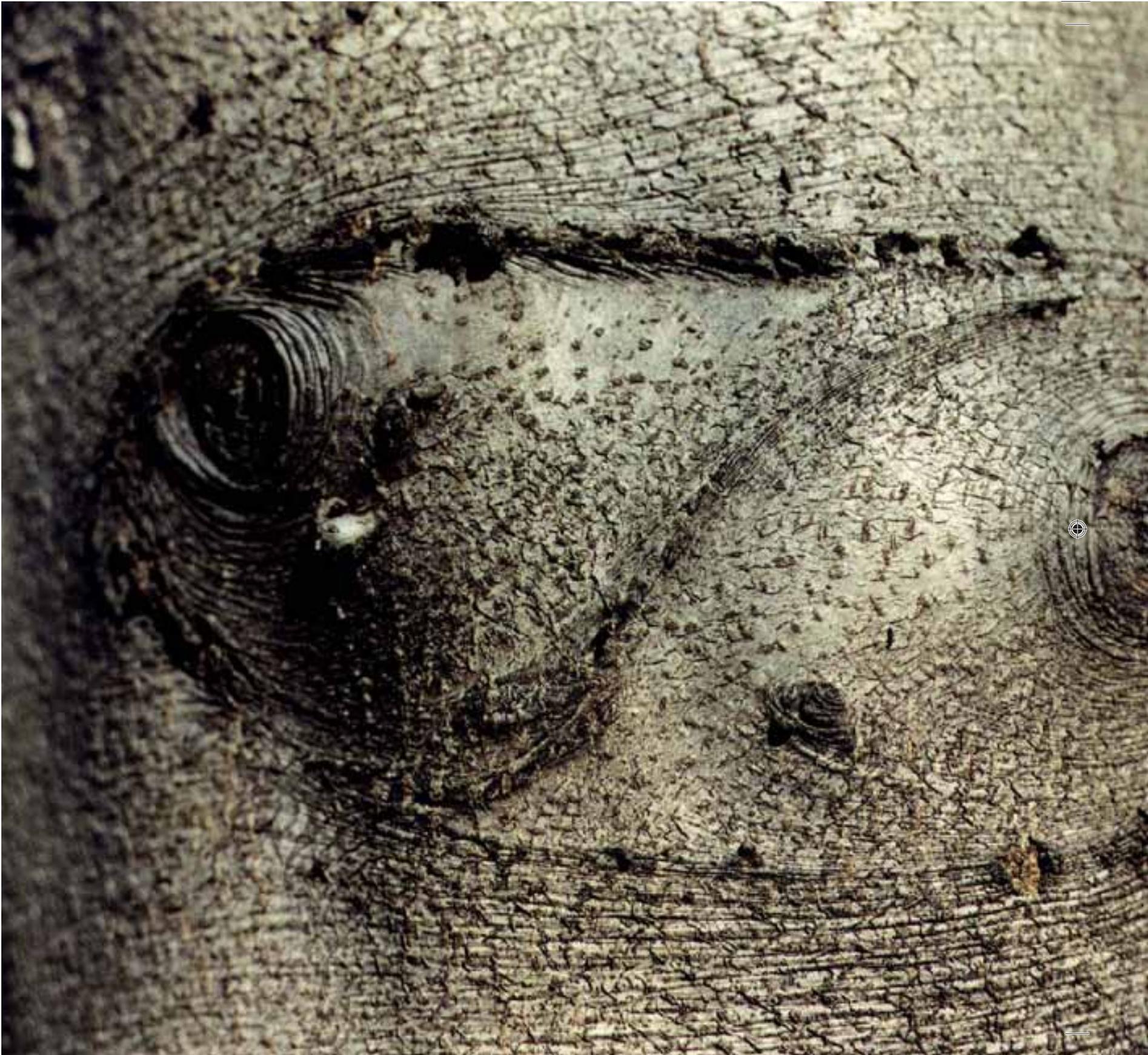
















... noch auf ein Wort zum Schluss:

Während des Entstehungsprozesses des Buches wurde ich mitunter nach Bildtexten gefragt - nur Fotos wären zu wenig, da könnten die Betrachter übersehen, was „gemeint“ sei.

Nun, erstens gibt es ja die Musik dazu und sogar eine DVD mit der Entstehungsgeschichte dieser Musik. Überdies traut ein diesbezüglicher Zweifler den Menschen die Reife und Ruhe zur inneren Fokussierung auf hintergründige Fotos nicht zu. Ich tue das schon. Außerdem weiß ich ja, dass den Bildern der zarte Zauber der Buchen innewohnt. Wir haben dennoch mit Texten experimentiert, aus eigener und fremder Feder...

Alle waren sie mir zu dominant, zu richtungsbestimmend.

Die Bilder selbst sind so schön offen. Jeder kann etwas ganz Persönliches hineinlegen, so er das will. Unser Lebensraum ist ohnehin gespickt mit allzu vielen geistvollen als auch geistlosen Worten.

In mir verstummten die Worte, als ich im Wald umherlief und fotografierte. Da ist das große Geheimnis im Wald, da ist es still. Freilich sprechen die Bäume, aber ohne Worte. Eben dieses stumme Raunen der Buchen einzufangen, war mein Ziel, ein beredtes Schweigen der Formen zu transportieren, diese wortlose Offenheit der Natur!

Mit Ausnahme eines Vor- und Nachwortes wurde demzufolge auf Text verzichtet. Daher finden sich auch keine gesprochenen oder gesungenen Texte in der Buchinnen Musik.

Nonverbale Kommunikation, der leise Austausch von Stimmungen, von „Gestimmt Sein“, ist das nicht etwas Wunderbares?

Bernd Bechtloff, 2011





### **Im Wald**

**Aufnahmeleitung:** Wolfgang Spannberger  
**Helfende Geister (und Körper):** Tom Strubreiter,  
Balou Fahrner, Hannes Peitner  
**Verpflegung:** Erika Preisl  
Die Musik auf dieser CD wurde vom 6. bis 8. Mai  
2003 spontan von Andreas Vollenweider, Bernd  
Bechtloff, Hubert von Goisern und Walter Keiser  
komponiert.  
Nachbearbeitet und arrangiert 2004 - 2011 von  
Wolfgang Spannberger und Bernd Bechtloff.

### **Musik CD**

**Produktion:** Bernd Bechtloff, Wolfgang Spannberger  
**Technik:** Wolfgang Spannberger  
**Editing:** Wolfgang Spannberger, Bernd Bechtloff  
**Abmischung:** Wolfgang Spannberger, Max Lässer,  
Bernd Bechtloff  
im Synthakus Studio, Salzburg

### **Making of DVD**

**Kamera:** Peter Pfund  
**Regie, Interviews:** Andrea Maurer  
**Kameraassistentz:** Carl Plötzeneder  
**Schnitt:** Karin Neumüller  
**Konzeption:** Bernd Bechtloff

### **Bildband**

**Idee, Fotografie, Text:** Bernd Bechtloff  
**Mitgestaltung:** Johanna Mattitsch  
**Waldfotos und Musikerportraits:** Peter Pfund  
**Textliche Mitgestaltung:** Dieter Nemetz  
**Grafik:** Enzo Graphik, [www.enzo.at](http://www.enzo.at)  
**Fotografiert am:**  
Kreuzberg/Klagenfurt  
Hausstein/Muggendorf (NÖ)  
Mönchsberg/Salzburg

**Danke:** Meiner Frau Johanna Mattitsch für ihre kri-  
tischen Betrachtungen und ihre Inspiration. Günter  
Mattitsch und Wolfgang Spannberger dafür, dass  
sie mir ihre Kameras borgten. Heinz „Enzo“ Roffeis,  
dass er acht Jahre Geduld mit mir hatte und immer  
wieder neue Versionen des Bildbandes gestaltete.

**Weiters ein großes Dankeschön an:** Tom Strubreiter,  
Stefan Ulbrich und Dirk Grosser, Annelies Pichler,  
Robert Rottensteiner, Barbara Schwighofer, Bitta  
Börger, Hildegard Fuchs, Hubert Achleitner, Erika  
Preis, Rudi Posselt, Key-Wi Musik Salzburg, Balou  
Fahrner, Hannes Peitner, Susanne Dörfler, Neska  
und Wolfgang Pinter, Toni Kübler, Computer-Robert  
Hallein, Degn Film Salzburg, Andrea Maurer und  
Peter Pfund, Carl Plötzeneder, Bernhard Flieher,  
Karin Neumüller, Peter Willrader

[www.mokshamusic.at](http://www.mokshamusic.at)

[www.hubertvongoisern.com](http://www.hubertvongoisern.com)  
[www.vollenweider.com](http://www.vollenweider.com)  
[www.maxlaesser.com](http://www.maxlaesser.com)  
[www.hoanzl.at](http://www.hoanzl.at)  
[www.arun-verlag.de](http://www.arun-verlag.de)  
[www.brokensilence.de](http://www.brokensilence.de)





### **Bernd Bechtloff**

Perkussion, Bass Cajon,  
Schlagzeug, Becken,  
Mundperkussion, Angklungs,  
Hang, Gitarre, Steine,  
trockene Buchenblätter,  
Kristall Klangschalen, Udus,  
Wawa-Tube, Talking Drum,  
Fußschellen, Gesang



### **Andreas Vollenweider**

Keltische Harfe, Renaissance  
Harfe, Gu Cheng, Gesang,  
Doppelflöte, trockene  
Buchenblätter, Kristall  
Klangschalen, Bass Kalimba,  
Querflöte



### **Hubert von Goisern**

Steirische Ziehharmonikas,  
Gesang, Flügelhorn,  
Flügelhorn Mundstück,  
Mundharmonika, Angklungs,  
Paschhölzer, Steine,  
trockene Buchenblätter,  
Kristall Klangschalen,  
12-saitige Gitarre,  
Marmeladegläser, Gong



### **Walter Keiser**

Perkussion, Rahmentrommel  
(meist mit Besen), Schlagzeug,  
Mundperkussion, Hang,  
Angklungs, Steine,  
trockene Buchenblätter,  
Kristall Klangschalen, diverse  
Trommeln, ägyptisches  
Tambourin, Keksdose



### **Wolfgang Spannberger** Aufnahmeleitung

weitere Mitwirkende  
Arnulf Lindner Standbass  
Stefan Engel Keyboards  
Hannes Peitner E-Gitarre  
Wolfgang Spannberger Bass

und  
Max Lässer  
Akustische Gitarren, Lauda, Lap Steel  
Gitarre, Weißenborn, E-Gitarre, Bariton  
Gitarre, National Dobro, Mandoline





Copyright © 2011 by mokshamusic, deutschsprachige Lizenzausgabe 2011 by Arun-Verlag.  
Arun-Verlag, Engerda 28, D-07407 Uhlstädt-Kirchhasel,  
Tel.: 036743-233-0, Fax: 036743-233-17,  
info@arun-verlag.de, www.arun-verlag.de  
Fotos: Bernd Bechtloff  
Gesamtgestaltung: www.enzo.at, Frontcover: Michael Fürnsinn  
CD/DVD-Produktion: kdg Mediatech AG, www.kdg-mt.com  
Buch & Konfektionierung: Jelgavas Tipografija, Jelgava, Lettland

Alle Rechte der Verbreitung in deutscher Sprache und Übersetzung, auch durch Film, Funk und Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe, Ton- und Datenträger jeder Art und auszugsweisen Nachdrucks sind vorbehalten.

ISBN 978-3-86663-055-0





Bernd Bechtloff

# Buchinnen

Arun-Verlag

